



Merkblatt

Feuerwehrpläne

www.ladadi.de

Stand: 07/2026



Landkreis
Darmstadt-Dieburg
Zukunft. Regional. Leben.



1. Anforderungen an Feuerwehrpläne im Landkreis Darmstadt-Dieburg

Feuerwehrpläne sind Führungsmittel der Feuerwehr und dienen sowohl der Einsatzvorbereitung sowie der raschen Orientierung und zur Beurteilung der Lage.

Feuerwehrpläne sind stets auf aktuellem Stand zu halten. Der Betreiber hat den Feuerwehrplan mindestens alle 2 Jahre von einer fachkundigen Person prüfen und gegebenenfalls aktualisieren zu lassen. Bei Neuerstellung oder Revision der Pläne sind alle Feuerwehrpläne der gesamten Liegenschaft vollständig auf Grundlage der nachfolgenden Vorgaben zu erstellen bzw. zu überarbeiten.

Für Feuerwehrpläne einschließlich Objektinformationen ist grundsätzlich die aktuelle **DIN 14095** (derzeit Stand Juli 2025) zu beachten, mit folgenden Besonderheiten im Landkreis Darmstadt-Dieburg:

- Die Objektnummer ist bei der Brandschutzdienststelle zu erfragen. Diese ist auf allen Plänen und den Objektinformationen darzustellen.
- Die Brandmeldeanlagen-Nr. (beginnt abhängig vom Konzessionär mit FDI oder FDG) ist beim Konzessionär zu erfragen. Diese sollte mit der Nummer am Hauptmelder übereinstimmen.
- In den Allgemeinen Objektinformationen sind mindestens drei Ansprechpartner – mit Mobilfunknummer - namentlich zu benennen
- In den zusätzlichen textlichen Erläuterungen ist für Wandhydranten Typ F unter 8. Ortsfeste Löscheinrichtungen die Leistung in L/min anzugeben. Wandhydranten Typ S werden in den Plänen nicht dargestellt!
- Im Plankopf ist der ungefähre Maßstab anzugeben
- Auf den Feuerwehrplänen wird üblicherweise kein Raster dargestellt. Es ist ein Balkenmaßstab (längs und quer) in voller Blattbreite auf allen Plänen einzuzeichnen. Ausnahmen in Einzelfällen sind ausschließlich nach Rücksprache mit der Brandschutzdienststelle zulässig.
- Befahrbare Flächen sind Signalgrau (RAL 7004), Aufstellflächen für Hubrettungsgeräte der Feuerwehr sind Mausgrau (RAL 7005) mit rot schraffiertem Rand darzustellen, siehe Anlage 2 „Symbolliste“.
- Gebäudezugänge und -Tore sowie alle Treppenräume/Treppen und Aufzüge sind vom Hauptzugang aus im Uhrzeigersinn auf allen Plänen zu nummerieren, siehe Anlage 2 „Symbolliste“. Ggf. vor Ort vorhandene Nummern sind zu übernehmen.
- Die Erstinformationsstelle ist zugunsten der Übersichtlichkeit im Plan als „FIZ“ darzustellen. Darstellung der Komponenten inmd der Legende siehe Anlage 2 „Symbolliste“
- Sofern vorhanden,
 - ist ein Entrauchungsplan mit Darstellung der Auslösegruppen und Zulufttore zu erstellen.
 - ist ein Sprinklerübersichtsplan mit Darstellung der Sprinklergruppen zu erstellen.
- Sofern vorhanden, ist zusätzlich zu den Geschossplänen eine Dachaufsicht mit Darstellung der PV-Module und Leitungsführung zu erstellen. Der Verlauf der PV-Leitungen, welche immer spannungsführend sind, sind in der Dachaufsicht deutlich hervorzuheben (rote Linie).



- Zusätzlich ist ein Photovoltaik-Anlage-Übersichtsplan gemäß Merkblatt des DFV / DGUV „Einsatz an Photovoltaikanlagen“ (https://www.feuerwehrverband.de/app/uploads/2020/05/BSW_Feuerwehrbroschuere_2010.pdf) zu erstellen.
- Graphische Symbole zusätzlich zur DIN 14034-6 sind der Symbolliste in Anlage 2 zu entnehmen.

Die Feuerwehrpläne sind der Brandschutzdienststelle nach schriftlicher Freigabe vorzulegen:

- Die Anzahl der Ausfertigungen ist gemäß Anlage 1 festgelegt.
- Die Ausfertigungen sind auf **weißer Polyesterfolie bzw. wasserfestem Synthetikpapier (max. 100 g/m², nicht laminiert)** im Format DIN A3 zu erstellen und so auf DIN A4 zu falten, dass die Schriftfelder Objektnummer und Objektbezeichnung zu sehen sind.
- **Zusätzlich** ist eine Ausfertigung auf gewöhnlichem Papier im Format DIN A3, gefaltet auf DIN A4 auszuführen.
- Die Objektinformationen sowie die zusätzlichen textlichen Erläuterungen sind den Feuerwehrplänen beizufügen.

Außerdem sind alle Dokumente des gesamten Feuerwehrplans digital vorzulegen:

- Die Vorlage kann per Mail, Downloadlink oder mittels Datenträger erfolgen.
- Die einzelnen Dateien sind im PDF-Format mit folgenden Dateinamen zu erstellen:
 - 01_Objektinformationen.pdf (Allgem. Objektinformationen und zusätzliche textliche Erläuterungen)
 - 02_Umgebungsplan.pdf (wenn vorhanden)
 - 03_Uebersichtsplan.pdf
 - 04_Geschossplaene.pdf (bei nicht mehr als drei Geschossplänen sind alle Pläne in einer Datei von unten nach oben sortiert zusammenzufassen),
bei mehreren Gebäuden getrennt nach Gebäuden, z.B.:
 - 04_Halle_1_(Blatt_7-9).pdf
 - 05_Halle_2_(Blatt_10-13).pdf
 - Alternativ, bei mehr als drei Geschossplänen:
 - 04_EG.pdf
 - 05_OG-1.pdf
 - 06_..., 07_... etc. Sonder- und Detailpläne (z.B. Entrauchungspläne, Sprinklerplan, PV-Übersichtsplan, Abwasser- und Löschwasserrückhaltungspläne), Zusatzmaterial (wenn vorhanden)
- Es ist zusätzlich eine Gesamtdatei mit allen Dokumenten mit dem Dateinamen „Feuerwehrplan Gesamtdatei“ zu erstellen.
- Werden im Zuge einer Aktualisierung lediglich einzelne Geschosse überarbeitet, so ist dennoch ein vollständiger Satz digitaler Pläne des gesamten Objektes per Mail, Downloadlink oder mittels Datenträger vorzulegen.
- Abweichende Ausführung bzw. Benennung nur in Abstimmung mit der Brandschutzdienststelle

Alle Dokumente sind der **Brandschutzdienststelle** zuzustellen und werden dann an die zuständige Feuerwehr weitergeleitet. Sie sind je Ausfertigung mit Heftstreifen zusammenzufassen; Ordner sind nicht erforderlich.



Darüber hinaus ist an der **Erstinformationsstelle/FIZ** ein Exemplar des Feuerwehrplanes auf wasserfestem Synthetikpapier im Bereich der Laufkarten vorzuhalten. Dieser wird nicht an die Brandschutzdienststelle, sondern in einem **roten Ordner** direkt an den Betreiber versendet.

Anlagen:

- Anzahl Feuerwehrpläne und Datenträger
- Symbolliste

Alle Infos finden Sie unter:

 www.ladadi.de/vbg

Oder einfach nebenstehenden
QR-Code scannen



Kontakt

Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz

 06071 9639-82

 vb@bk.ladadi.de

Am Altstädter See 7, 64807 Dieburg



Anzahl Feuerwehrpläne

Versand an die Brandschutzdienststelle im Schnellhefter/Heftstreifen:

Stadt/Gemeinde	Synthetikpapier	Papier
Alsbach-Hähnlein	3	1
Babenhausen	2	1
Bickenbach	3	1
Dieburg	1	1
Eppertshausen	1	1
Erzhausen	4	1
Fischbachtal	3	1
Griesheim	2	1
Groß-Bieberau	2	1
Groß-Umstadt	3	1
Groß-Zimmern	1	1
Messel	2	1
Modautal	3	1
Mühltal	3	1
Münster	2	1
Ober-Ramstadt	2	1
Otzberg	3	1
Pfungstadt	2	1
Reinheim	4	1
Roßdorf	2	1
Schaafheim	1	1
Seeheim-Jugenheim	2	1
Weiterstadt	2	1

Zuzüglich **ein Exemplar** auf Synthetikpapier im roten Ordner an den Betreiber für die BMZ/das FIZ.



Symbolliste

Beschreibung	Symbol
1 Erstinformationsstelle (FIZ)	
2 Die Komponenten (FAT, FBF, Informationen wie Feuerwehr-Laufkarten und Feuerwehrpläne etc. sind wie folgt in der Legende darzustellen:	
3 Aufstellfläche für Hubrettungsgerät der Feuerwehr	
4 Warnung vor elektrischen Frei- und Oberleitungen	
5 Poller, entnehmbar	
6 Poller, nicht entnehmbar	
7 Gebäudezugang mit Nummerierung	
8 Gebäudetor mit Nummerierung	
9 Personen- und Lastenaufzug mit Nummerierung und erreichbare Geschosse	
10 Öffnung zur Rauchableitung (RAL 2011)	
11 Erkundungsleiter für Melder in Zwischendecken	
12 maximale Bettenzahl	
13 maximale Personenzahl in Versammlungsräumen	